

**The Willisau Jazz Archive**  
[www.willisaujazzarchive.ch](http://www.willisaujazzarchive.ch)

**Press Documentation**

**Eddie Boyd**

Event Date: 1969-05-02  
Event Time: 20:15  
Event Venue: Hotel Kreuz, Willisau

**Press Items**

<b>Medium</b>	<b>Date</b>	<b>Page</b>	<b>Title</b>
LNN	1969-05-01	9	Kleinanzeige
Willisauer Bote	1969-05-01	4	American-Folk-Blues
LNN	1969-05-05	10	In Willisau Zukunft begonnen

*Copyright notice*

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on [www.willisaujazzarchive.ch](http://www.willisaujazzarchive.ch).

wesentlich zu kürzen und den Fahrplandementsprechend zu verbessern. Die Betriebslänge der Vitznau-Rigi-Bahn beträgt 6854 m. Sie überwindet bei einer maximalen Neigung von 250 Promille eine Höhendifferenz von 1311 m. Gesamthaft betrachtet befindet sich die Bahn in einem guten technischen Zustand. Mit der sich aufdrängenden Erneuerung der Gleise wird demnächst begonnen.

Die Frequenzen im Personenverkehr haben — abgesehen von Rückschlägen während der Kriegs- und Nachkriegsjahre — alles in allem eine konstante Steigerung erfahren. Die Zahl der Bahnbenutzer stieg von 60 263 im Eröffnungsjahr auf 143 640 im Jahr 1907. Seit 1945 ist sie mit Ausnahme weniger Jahre ununterbrochen gestiegen, und zwar von 204 080 auf das Rekordergebnis von 1967 mit 527 260 Fahrgästen. Das Jahr 1967 ergab einen Betriebsertrag von 1 986 788 Franken und einen Betriebsaufwand von 1 657 838 Fr., somit einen Ertragsüberschuss von 328 950 Franken. Die Unternehmung beschäftigt 55 Angestellte.

## Weggis kann mit Subventionen rechnen

Aus dem Gemeinderat

Mit Entscheid vom 31. März 1969 hat der Regierungsrat des Kantons Luzern dem Gesuch des Gemeinderates Weggis

LNNA/36305 01 (9)

## VORANZEIGEN

Freitag, 2. Mai

Kriens, Restaurant Kreuzbäckerei: Generalversammlung der Krankenkasse Helvetia, Sektion Kriens 2 20.00

Willisau, Hotel Kreuz: American-Folk-Blues mit dem Pianisten und Sänger Eddie Boyd, Chicago.

weiterführen. Sobald der Landrat die Ausführung des Strassenausbauprojektes sichergestellt sind, wird der Gemeinderat dieses Geschäft gesamthaft der Bürgerschaft zur Abstimmung unterbreiten.

Zusammen mit der Neuwahl eines Mitgliedes des Regierungsrates sind in der Gemeinde Weggis am kommenden Samstag/Sonntag zwei Lehrpersonen zu wählen. Die Schulpflege und der Gemeinderat Weggis empfehlen der Bürgerschaft die Wahl von Frl. Beatrice Looser, Primarlehrerin, Immensee, an die Primarschule von Weggis und von Frl. Bernadette Irniger, Handarbeitslehrerin, in Weggis, an die Handarbeitschule.

## Millionengrenze überschritten!

Beromünsters Gemeinderechnung

S. An der Gemeindeversammlung vom Montag hatten die Stimmbürger des Fleckens Beromünster eine Polizeirechnung zu genehmigen, die in den Einnahmen und Ausgaben erstmals die Millionengrenze überschritt. Zwar wurden vor einem Jahr die Steuern leicht gesenkt, trotzdem flossen 60 000 Fr. mehr ein, so dass bei 2,6 Einheiten 536 600 Fr. eingingen. Dazu kamen 191 000 Fr. Anleihen. Willkommen waren die 70 000 Fr. Sondersteuern. Im Ausgabensektor verschlang das Schulwesen rund eine Viertelmillion, doch nahm der Schulverwalter wiederum rund 70 000 Franken an Schulkostenbeiträgen, staatlichen Mitteln und übrigen Geldern ein. Das Strassenwesen benötigte 176 000 Fr. und die Gemeindebetriebe 179 000 Fr. An die 106 000 Fr. Ausgaben im Feuerlöschwesen leistete die Brandversicherung 48 500 Fr. Bekanntlich wurde ein modernes Pikettfahrzeug angeschafft.

Im selben Rahmen bewegt sich der Voranschlag für das bereits begonnene Jahr. Man rechnet mit einem Steuerertrag von 613 000 Fr. Zusammen mit einer Anleihe von 300 000 Fr. und den üblichen

welche bis 1971 dauern, Gemeinde 1,125 Mio. Fr. Gl. mit 80 000 Fr. auch die Bationiert. Wir wissen auch, dere grosse Aufgaben wartet der Schulanlagen, Bau eines Gewässerschutz usw.

Auffällig ist, dass Beromünsterzahl seit Jahren sich ändert, obwohl es im Entscheidender und aufstrebendertren liegt. So hofft man, der Ansiedlung von Induschäftliche Leben anzukurbautätigkeit zu fördern.

## KRIENS

Eröffnungsmatinee auf

bl. Der Reigen der musikalischen Veranstaltungen auf Schloss Schwyz wieder beginnen. Nach vorläufigen Novationsarbeiten im Schlossgarten und Schlossgarten die vielseitigen Veranstaltungen Eröffnungskonzert hat übernommen. Sie konzertiert vormittag, 4. Mai, im Rahmentinee ab 10.30 Uhr im Selbstverständnis steht da Schauensee den Interessierten Besichtigung offen.

## MEGGEN

Lehrerwahlen 1969 - Kandidaten!

☒ Auf Beginn des Schuljahres ist die vom Erziehungsdepartement Primarschule in Meggen Lehrstelle zu besetzen. Die Kandidaten sind: Jans, von Gelfingen, bis in Ruswil, zur Wahl vor Gemeinderat hat die Wa

# Es gibt eine neue Hosenmode!

Gränicher hat da Besonderes zu bieten!



Verke des e, die er nicht die en Innen-otos ARW

n Plastik

n Oeffent-Hans Jörg In unsere cklich vor-stiken und gens nicht n müssen, 1), vermag hen. Wohl Limbach äge erhal-ier in des sind keine originellen d habende, itellekt an-inheit und

...ktion vorgenommen. Ein gesunder Erwachsener von 80 kg Körpergewicht hat 5 bis 6 Liter Blut, was 12 bis 15 Vollblutkonserven entspricht. Von dieser Menge wird in der Regel bei der Blutentnahme 1 Blutkonserve von 4 dl Blut abgezapft. Blutspenden ist nachgewiesenermaßen harmlos und beeinträchtigt weder die Leistungsfähigkeit noch das Wohlbefinden. Vor Jahrzehnten war der Aderlaß ein häufiger und tauglicher medizinischer Eingriff. Unsere regelmäßigen Blutspender sind meist über ihr Blut gut unterrichtet und neue Spender erhalten nach der Blutentnahme durch das Schweizerische Rote Kreuz eine persönliche Auskunft über ihre Blutgruppe und den Rhesusfaktor; es wird ihnen auch berichtet, wenn aufgrund der Blutprobe ein krankhafter Befund festgestellt wird. Sind vielleicht nicht schon allein diese Auskünfte es wert, sich der Blutspendeaktion anzuschließen? Auch Sie sind freundlich eingeladen, Mittwoch, 7. Mai 1969 im Stadtschulhaus Willisau etwas von ihrem Blut zu opfern, zum Wohle unserer Kranken und verunfallten Mitmenschen, die auf dieses Blut angewiesen sind, denn Blut kann allein durch menschliches Blut ersetzt werden.

Samariterverein Willisau

**American-Folk-Blues.** — Dem Willisauer Jazzveranstalter Cartouche ist es erneut gelungen, eine international bekannte Jazz-Größe zu engagieren: Den 45jährigen schwarzen Sänger und Pianist Eddie Boyd!

Eddie Boyd wurde 1914 in Clarksdale im Staate Mississippi geboren, von wo auch legendäre Blues-Musiker wie John Lee Hooker, Benny Waters nebst vielen anderen herkommen. Eddie Boyds Blues entsprechen dem typischen Chicago-Blues, wo er seit 1941 wirkt. In Chicago spielte er nebst anderen mit Sunny Boy Williamson und Chess Gillom.

1965 kam Eddie Boyd zum erstenmal nach Europa, und zwar im Rahmen der «American-Folk-Blues»-Tournée. Seit 35 Jahren macht er Plattenaufnahmen unter eigenem Namen! Ein großer Blues-Abend steht in Willisau bevor! — Morgen Freitag, 2. Mai, 20.15 Uhr, Hotel Kreuz!

**Orchesterkonzert.** Nach längerem Unterbruch tritt der Orchesterverein Willisau demnächst im Hotel Mohren mit einem Konzert auf. Doch wird er diesmal nicht allein musizieren, sondern land-

## Artillerieverein Rottal und Umgebung

Nächsten Sonntag, 4. Mai, findet wieder unser traditioneller Kaffeehock statt. Diesmal treffen wir uns auf der Rengg. Dieser Ort kann mit dem Auto von Schachen, sowie vom Ebnet, Entlebuch, erreicht werden. Der Rastplatz befindet sich auf einer kleinen Anhöhe oberhalb des Schulhauses. Der Weg dorthin ist markiert.

Jedes Mitglied ist mit seinen Angehörigen herzlich eingeladen. Unsere zwei Küchenboys «Alfons und Bucko» werden jeden mit Kaffee und Wienerli verwöhnen. Sie hoffen, wiederum einen neuen Weltrekord im Kaffeebrauen aufzustellen. Um dies zu verwirklichen, muß jeder drei Sachen mitbringen: Viele Angehörige, guter Humor und «Kurvenöl». Unsere Artillerie-Musik wird uns den Nachmittag mit einigen Märschen verschönern.

Treffpunkt: Sonntag, 4. Mai, ab 13.30 Uhr, Parkplatz Schulhaus Rengg. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 169 ab Sonntagmittag 11.30

**Geburtstagsgratulation.** — Am 1. d. d. Kreise ihrer Angehörigen Frau Ursula Peter am Schloßweg ihren 80. Geburtstag begeht das Wiegenfest in erstaunlicher und körperlicher Frische. Herzliche Gesundheit und Wohlergehen für die

## Grossdietwil

**Sekundarschulkreis.** Wie bekannt die stimmfähigen Bürger des Schulkreis glücklichen Lage, an die unbesetzte Stelle einen Kandidaten zu wählen. Josef Dörfli, Sekundarlehrer, H. Darleher Dörfli, der bereits über Jahre Schulerfahrung verfügt, hat sich einen sehr guten Ruf erworben. Zu hoffen, daß sich am nächsten möglichst viele Bürger an die Urne beteiligen. Sekundarlehrer Dörfli eine ehrenvolle Aufgabe. (Korr.)

## Hergiswil

**Geburtstagsgratulation.** Wie wir wissen, feiert heute Donnerstag, 1. Mai 1969, die Tochter Frau Elise Schürli ihren 65. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr viele gesunde Jahre.

## Menzna

**GV der Darlehenskasse.** — Dienstag, 19. Mai 1969, hielt unsere Darlehenskasse in der Krone ihre 31. Generalversammlung. Ihren Mitgliedern den freien Sonntag mit all seinen verlockenden Vereinsk

## 221 000 Franken Lohnge

### gestohlen

Die gesamten Lohnge

221 000 Franken entwendeten die Diebe aus dem Verwaltungsbüro der Wynental-Surental-Bahn und der Industrie in Aarau. Wie die Kantonspolizei mitteilte, konnten die Täter mit einem Schlüssel ohne Schwierigkeiten den Schrank öffnen, nachdem sie sich durch das Schlagen einer Fensterscheibe Zugang zur Buchhaltungsabteilung verschafft hatten.

nicht zu rauben, wurde die Versammlung einmal auf einen Werktagabend verschoben. Präsident, Robert Duß, konnte in seinem Bericht 100 Mitglieder begrüßen, darunter auch eine schöne Zahl Damen. Sein Dank galt den beiden Herren Grossmerli und Dobmann, den Gemeindevorstehern der Korporation und verschiedenen Genossenschaften. Freude auch die Anwesenheit unseres Jubilars Stöckli, Flumenthal, vermerkt, der trotz 92 Jahre noch den Weg zu uns fand. Interesse am Geschäftsleben unserer Mitglieder zeugte. Die Zahl unserer Mitglieder ist um 265 gestiegen. Leider hat der Schnitt durch die diesmal wieder Lücken in unsere Reihen. Seit der letzten Generalversammlung haben wir vom Aufsichtsrat Julius

Willisauer Bote  
WR 1969 0501 (4)



im Einvernehmen mit der Gemeindegemeinschaft von Kriens beschliesst der Rat, die neue Renggschluchtbrücke zu Eigentum und Unterhalt durch die Gemeinde Littau zu übernehmen.

#### Emsiges Schaffen für den Kindergartenbazar

il. Nachdem die Behörden mit der Umgestaltung des nicht mehr benötigten Schulpavillons beim Staffelschulhaus in einen Kindergarten einverstanden sind, will auch die Öffentlichkeit zum guten Gelingen beitragen. Seit einiger Zeit bereitet ein Organisationskomitee unter Präsident Hans Lässer einen Bazar für die Wochenendtage vom 4. bis 6. Juli vor. Dass schon bis heute viel Produktives geleistet worden ist, zeigte ein Besuch bei Frau Martha Keist, unter deren Leitung dreissig Frauen für das kommende Fest basteln. Wollenfraueili, Kasperli, Aeffli

niours Rudolf Becker und von den Firmen Bell, Kriens, und Piazza, Littau, gebaut, spannt sich gute 14 Meter über den engen und stets dunklen Schluchtrand. Ein Korrosionsschutz wird das eiserne Bauwerk jahrzehntelang vor Witterungseinflüssen schützen. Idyllisch sind auch die den Steilhang bewältigenden Treppen und Wegpartien dem Landschaftsbild angepasst. Die Gärtnerfirma Isenegger in Littau hat sich hier grosse Verdienste erworben, aber auch Schulklassen und Fronarbeiter halfen selbstlos mit, die Kosten mit 14 000 Franken erträglich zu gestalten. Ein guter Pilatusgeist herrschte über dem Idealwerk. Dafür hat unser Lieblingsberg, sowie sein vorgelagerter Erholungsraum, eine wirklich einzigartige Verbindung erhalten.

#### Ihre Taten wurden geehrt

Das Einweihungsfest im Littauer Restaurant «Matt» und an der Dreigemeinden-

## In Willisau hat die Zukunft begonnen

### Die junge Welle, Cartouche und Eddie Boyd

ob. Das romantische Städtchen am östlichen Fusse des Napf zehrte Jahrhunderte von seiner historischen Vergangenheit. Man fabrizierte die über die Grenzen hinaus beliebten Willisauer Ringli, spielte alljährlich Landtheater auf gehobenem Niveau, traf sich zu Turner-, Musik- und Liederabenden — und liess im übrigen die modernen Strömungen der Kultur an den trutzigen Mauern abprallen.

Vor ein paar Jahren trugen zwei Burshen mit viel Liebe zahlreiche kulturhistorische Gegenstände zusammen und legten den Grundstein für ein inzwischen wieder eingemottetes Heimatmuseum. Diese jungen Männer wollten die Vergangenheit sichern... Und wieder sind ein paar junge Kräfte an der Arbeit, die Zeit und Geld dafür opfern, den Anschluss an die Zukunft zu finden. Dem aus der Rover-Rotte Cartouche hervorgegangenen Team ist es ein Anliegen, seine jugenderzieherischen Funktionen auch auf kulturelle Gebiete auszudehnen. Die Verantwortlichen dieser Gruppe sind kritisch genug, nicht mit fragwürdigen Musikexperimenten zu schockieren (einmal genügt!) oder mit obszönen Wiener Banalitäten den Landvogt zu erzürnen.

So schwer es auch ist, Kunstgehalt und Kasse auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen, es gelingt diesen Idealisten immer wieder, gediegene Kleinkunst auf die Bretter zu bringen. Anfänglich — sorgsam abtastend — verpflichteten sie verschiedene Amateurformationen unterschiedlicher Güte, wagten sich an die bekannte Usti-Jazz-Combo aus der CSSR, liessen Champion Jack Dupree in die Tasten greifen und gaben als erste dem neuen Pierre-Favre-Trio Gelegenheit, seine gewandelte Auffassung von Jazz zu demonstrieren.

Am letzten Freitagabend — es war ihr elftes Konzert — wurde die «Kreuz»-Stube nach Chicago-Südseite verlegt. Jedenfalls

vermochte der schwarze Pianist und Sänger Eddie Boyd jene sophisticatede Atmosphäre auszustrahlen, wie sie nur der schwarzen Musik eigen ist. Boyd, aus Clarksdale im Staate Mississippi herkommend, hat sich dem Blues verschrieben. Wie alle grossstädtischen Folk-Blues-Sänger des modernen Harlem ist auch er Jimmy Rushing verpflichtet. Der mit Zeugen aus der Vergangenheit geschmückte Saal war diskret in Halbdunkel gehüllt, als sich Boyd mit seinem «Early in the morning» in die Herzen der dankbaren Zuhörer spielte. Es folgte «Call the Police» — ein Attribut an den grossen King Cole —, und dann legte dieser sympathische Star ohne Allüren mit einem Boogie Woogie los, der vergessen liess, dass diese pianistische Bluesform bereits vor über 50 Jahren kreiert wurde. (Boyd war vierjährig, als 1928 der profilierteste Repräsentant dieser Spielweise — Clarence Smith — durch eine verirrte Gangsterkugel getötet wurde.) Boyds linke Hand sollte man haben: Wie er in Gegenstimme zu den Diskantvariationen die Basslinie in ostinat wiederholenden Gängen rollen lässt! Seine die Melodielinie formende Rechte wechselt zwischen präzisen Stakkatophrasen in gestochenen Einzelnoten und rhythmischen Akkordschlägen, die sich in parallelistischen Bewegungen auf und ab bewegen.

Boyds ausdrucksstarke Stimme — bald flüsternd beschwörend, bald aufschreiend protestierend — enthüllte die ganze Skala seiner Gefühlsregungen von tiefer Trauer bis zu übersprudelnder Lebensfreude.

Das stimmungsvolle Konzert wurde leider durch einen kleinen Teil der Zuhörer durch andauerndes Gerede empfindlich gestört. Diese mögen doch das nächste Mal zum Kegelschub gehen. Und, wer nicht taktfest ist, soll das rhythmische Mitklatschen lieber bleiben lassen, denn falsch betonte Taktzeiten sind für den Kenner Höllenqualen.



Kühn überspannt das neue Brücklein die dunkle Schlucht. Photos



**WIR VERZINSEN**

<b>OBLIGATIONEN</b>	
7-8 Jahre Laufzeit	7 %
6 Jahre Laufzeit	6 %
4-5 Jahre Laufzeit	5½ %
2-3 Jahre Laufzeit	5 %
<b>DEPOSITEN</b>	5 %
<b>SPARHEFTE</b>	4½ %

(Bis Fr. 5000.— Privilegiert)

**ERNST BRUNNER & CIE AG**  
**BANKGESCHÄFT**  
**LUZERN**  
 Sempacherstrasse 15  
 (Gegr. 1946)  
 Telefon (041) 22 75 23  
 (5 Linien)  
 Postcheckkonto 60-6022

LNN 19690505(10)